

JAPAN: POTENZIAL DES TOURISMUSBOOMS



Die Lockerung der Beschränkungen und die jüngste Öffnung der Grenzen in Japan könnten zu einem potenziellen Tourismusboom während der Jahresendsaison und zu einem voraussichtlichen Zustrom von in- und ausländischen Reisenden führen.

Die latente Nachfrage und ein schwacher Yen machen Japan zu einem attraktiven Reiseziel. Ohne chinesische Touristen wird das Land jedoch noch ein wenig länger auf eine vollständige Erholung des Tourismus warten müssen. Vor diesem Hintergrund scheinen sich Investitionsmöglichkeiten zu ergeben, insbesondere in reise- und tourismusbezogenen Sektoren wie Fluggesellschaften, Transportdienstleistungen, Reisebüros und börsennotierte Immobilieninvestmentgesellschaften (SIICs).

Wiedereröffnung der Grenzen

Nach drei Jahren der Schließung öffnet Japan seine Grenzen wieder und erlaubt Reisen ohne Visum und außerhalb der Touristenrouten. Seit dem 11. Oktober hat die japanische Regierung alle Grenzkontrollen, die seit dem COVID-Ausbruch bestanden, aufgehoben. Daraus folgt:

Ausländische Staatsangehörige, die zu Geschäftszwecken für weniger als drei Monate nach Japan einreisen, für kurzfristigen Tourismus oder für Langzeitaufenthalte benötigen kein Visum. Die Befreiung von der Visumpflicht wird für 68 Länder/Regionen wieder eingeführt.

Für Besucher aus den meisten Ländern werden keine Tests oder Quarantänen vorgeschrieben.

Die tägliche Obergrenze für die Einreise in das Land wurde am 7. September von 20.000 auf 50.000 Besucher angehoben.

Nichttouristische Reisen sind wieder für Besucher aus allen Ländern erlaubt, während seit Juni nur Pauschalreisen erlaubt waren.

Diese Maßnahmen werden die Türen zu Japan für eine große Zahl in- und ausländischer Reisender öffnen, da die wichtige Tourismussaison zum Jahresende bevorsteht. Die vielleicht einzige verbleibende Hürde ist der Nachweis einer Impfung, der für die Einreise nach Japan nach wie vor erforderlich ist, während viele europäische Länder auf diese Anforderung verzichten.

Angesichts des hohen Durchimpfungsgrades weltweit ist dies jedoch nur ein kleines Hindernis, und die Politik von Premierminister Kishida, weiterhin "mit COVID zu leben", d. h. den Anstieg der Infektionen zu bewältigen, ohne Arbeits- oder Mobilitätsbeschränkungen aufzuerlegen, zeigt eine klare Absicht.

Inländischer Tourismus

Japanische Touristen müssen immer noch einige Dinge beachten, bevor sie ins Ausland reisen. Aufgrund des schwachen Yen und der steigenden Kraftstoffpreise müssen sie mit hohen Reisekosten rechnen. Aus Vorsicht zögern sie immer noch, die Wiedereröffnung der Grenzen zu nutzen. Die japanischen Behörden scheinen sich diese Situation zunutze zu machen, um die Nachfrage im

Inlandstourismus anzukurbeln, indem sie bis Ende Dezember lokale und nationale Rabattprogramme und eine Kampagne zur Senkung der Eintrittspreise für Veranstaltungen auflegen.

Schwacher Yen macht Japan attraktiv

Fast ein Jahr nach der ersten Aufhebung der pandemiebedingten Beschränkungen in Asien ist die touristische Nachfrage immer noch latent vorhanden. Viele Reisende, die seit Beginn der Pandemie frustriert sind, wollen ihre Entdeckungsreisen wieder aufnehmen. Laut einer YouGov-Umfrage vom Mai 2022 ist Japan nach wie vor das beliebteste Reiseziel der Singapurer.

Da der Yen gegenüber dem Dollar ein 24-Jahres-Tief erreicht hat und der SGD/JPY-Wechselkurs bei über 1/100 liegt, ist das Land für Schnäppchenjäger noch attraktiver, vor allem in einer Zeit, in der die hohe Nachfrage und die hohen Treibstoffpreise die Flugpreise in die Höhe treiben.

Die von der Fed abweichende Politik der Bank of Japan deutet darauf hin, dass die Yen-Schwäche anhalten könnte, während die US-Renditen in diesem Quartal weiter steigen. Es ist erwähnenswert, dass sich die Touristenankünfte in Japan zwischen 2013 und 2019 auf 32 Millionen verdreifacht haben, während der Yen mehr als 20 % seines Wertes verloren hat.

Date: 2022-10-31

Article link: <https://www.tourism-review.de/tourismusboom-in-japan-erwartet-news12778>